

## Junge Musiker begeistern in Erndtebrück

Blasorchester aus Kreuztal läutete in der evangelischen Kirche mit Jazz und Marschmusik den Frühling ein



DAS DURCHSCHNITTSALTER DES BLASORCHESTERS STADT KREUZTAL LIEGT BEI NUR 26 JAHREN. AM SAMSTAGABEND KONNTEN SICH DIE ERNDETRÜCKER MUSIKFREUNDE VOM KÖNNEN DER MUSIKER ÜBERZEUGEN.  
FOTO: KM

km Erndtebrück. Ein auffallend junges Orchester stand am Samstagabend auf der „Bühne“ in der evangelischen Kirche in Erndtebrück. Die Kreuztaler Musiker waren der Bitte der Erndtebrücker Kulturinitiative gefolgt, noch einmal in Wittgenstein zu spielen. Zuletzt war das Blasorchester Stadt Kreuztal unter der Leitung des Dirigenten Tobias Schütte vor zwei Jahren in der evangelischen Kirche aufgetreten.

„Wir haben uns sehr über die erneute Einladung gefreut“, strahlte der 1. Vorsitzende Heiko Müller kurz vor dem Konzert. Das Programm hatte das Blasorchester eigens für diesen Abend zusammengestellt. In den zwei Stunden bekam das Publikum Jazz, symphonische Stücke, Märsche und Blasmusik zu hören. Vielleicht liegt es gerade an dieser Vielschichtigkeit des Orchesters, dass ihm so viele junge Musikanten beitreten. Das Durchschnittsalter des Kreuztaler Orchesters liegt bei 26 Jahren.

Einen Trick, den Verein so jung zu halten, kann Heiko Müller aber nicht nennen: „Auch für uns wird es immer schwieriger, Nachwuchs zu gewinnen.“ Zusätzlich zu dem regulären Blasorchester gibt es noch ein Jugendorchester für Jungen und Mädchen ab zwölf Jahren und ein Vororchester. Der jüngste Musikant im Vororchester ist acht Jahre alt. Die Jugend hat in Erndtebrück allerdings nicht mitgespielt. Dafür haben die 50 Musikanten des Erwachsenenorchesters alles gegeben.

Als Zugabe für ein ohnehin gelungenes Konzert spielten sie dann noch „The Typewriter“ von Leroy Anderson. Die nächste Möglichkeit, das Kreuztaler Blasorchester zu sehen, besteht übrigens am Sonntag, 11. Juni, im Dreslers Park in Kreuztal. Die Veranstaltung ist ein Open-Air-Konzert – ein Ausflug lohnt sich bestimmt.